

Neue Blumen und Blätter - und alles so irre wie im letzten Jahr



Der Frühling ist in den Stadtpark eingezogen. Gelbe Krokusse pressen sich quasi subversiv aus dem verdichteten Boden im Bereich des vom Filmfestival zweckentfremdeten Geländes – nebenan steht der geschützte Blaustern in voller Blüte.

Aber auch der Mensch ist „aufgewacht“ nicht nur in Form von Spaziergängern, die die Natur genießen, nein, das Landschaftsschutzgebiet ist voll von städtischen Arbeitern. Leider besteht deren Auftrag anscheinend im Wesentlichen im Absägen von Bäumen. Damit es nicht so unangenehm auffällt, rücken sie mit einer Traktor-Spezialfräse an, mit der die Stümpfe bis in die Erde beseitigt werden. Zunächst bleibt ein Haufen Späne – kurz darauf ist alles verschwunden und keiner erinnert sich, daß da ein Baum war. So „in flagranti“ fotografiert auf dem Gelände des Filmfestivals, aber die Holzspan-Haufen ziehen sich durch den ganzen Park. Bäume pflanzt man hier nicht – dafür gibt es hier kein Geld, wie die Rheinpfalz schreibt.

Ganz großes Kino – diesmal ohne Begleitung der Presse – war die tagelange Drainageloch-Bohraktion Ende März auf dem durch das Filmfestival verwüstete Gelände. Ob die Bohrlöcher im verdichteten Schlammplatz hier Besserung bringen ist mehr als zweifelhaft – schon in der Vergangenheit gab es keinen nachhaltigen Effekt. Man muß es wohl eher als Reflex des schlechten Gewissens ob der sichtbaren Schädigung des Geländes sehen. Immerhin ist es faktisch die Anerkennung, dass hier etwas nicht stimmt. Derweil tauchen die ersten Baumleichen in diesem Bereich auf – Foto Mitte.

Der Wahnsinn geht weiter, Geld wird rausgeworfen, schützenswerte Natur pflichtvergessen geschädigt, wir werden nicht müde hinzuschauen, Ihre IG.

Impressum:

Interessengemeinschaft Stadtpark Ludwigshafen

www.parkinsel.org

info@parkinsel.org

